

# Gaben des Geistes

## Ein Nachmittag in der Firmvorbereitung

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ – Der Heilige Geist ist Gabe, Geschenk. Der Bischof bittet in der Firmung um die sieben Gaben des Geistes: „Gib ihnen den Geist der Weisheit und der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis und der Stärke, den Geist der Frömmigkeit und der Gottesfurcht.“

Ziel des Nachmittages ist es, den Firmlingen die Gaben des Geistes etwas näher zu bringen durch Geschichten, Spiele, Impulse an verschiedenen Stationen, die sie in Gruppen durchlaufen. Sie sollen entdecken, dass Gottes Geist in dieser Welt wirkt und uns zum Leben hilft.

14.00 Uhr	<b>Gemeinsamer Beginn</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung</li> <li>• Spiel</li> <li>• Einführung in den Nachmittag   Lied</li> </ul>	Saal
14.30 Uhr	<b>Stationenlauf zu den Gaben des Hl. Geistes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stark! (Stärke)</li> <li>• weise! (Weisheit und Rat)</li> <li>• fromm! (Frömmigkeit und Gottesfurcht)</li> <li>• klug! (Einsicht und Erkenntnis)</li> <li>• echt! (Siegel)</li> </ul>	Saal – Gruppenräume und Foyer 5 Kleingruppen Stationen je 30 Min.
16.00 Uhr	Pause	
16.15 Uhr	<b>Stationenlauf zu den Gaben des Hl. Geistes - Fortsetzung</b>	
17.15 Uhr	<b>Gemeinsamer Abschluss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• evtl. Infos</li> <li>• Gebet – Lied</li> </ul>	
17.30 Uhr	<b>Ende</b>	

### Beispiel für den LAUFZETTEL

Zeit	Station	Raum/Ort
14.30 Uhr	stark!	
15.00 Uhr	weise!	
15.30 Uhr	fromm!	
16.00 Uhr	Pause	
16.15 Uhr	klug!	
16.45 Uhr	echt!	
17.15 Uhr	<b>Abschluss</b>	<b>Gr. Saal</b>

Bausteine „Gaben des Geistes“  
zusammengestellt von PastRef Heidi Braun | HA Seelsorge – Gemeindegemeinschaft

## Station „stark!“ (Gabe der Stärke)

Vorbereitet: Stuhlkreis, Tuch und Kerze für die Mitte, Streichhölzer, Tisch od. ein starkes Seil/Tau, evtl. Tüte Gummibärchen

7 Min	<p><b>Kräfte messen</b></p> <p>Wir werden jetzt erst mal unsere Kräfte messen.</p> <p><i>Arm drücken: Dazu setzen sich zwei an einen Tisch gegenüber, fassen sich an den Händen und stützen die Ellbogen auf. Nun versuchen beide gleichzeitig die Hand des anderen auf die Tischplatte zu drücken. Anschl. sind die nächsten beiden dran. (Alternative wäre auf Tauziehen – gemeinsame Kräfte messen)</i></p> <p>Muskelkraft und -stärke kann man durch Training aufbauen; und wer schon mal einen Gips hatte weiß, wie schlaff und schwach die Hand oder das Bein werden kann, wenn sie nicht bewegt werden.</p>
5 Min	<p><b>Stärke – Standvermögen</b></p> <p><i>Die Firmlinge stehen im Kreis, versuchen fest zu stehen, dann auf einem Bein ... Einer geht reihum und tippt jeden Firmling vorsichtig an. Wer ist standfest?</i></p> <p>Um stark und sicher dazustehen, braucht man einen festen Boden unter den Füßen, auch ein gutes Gleichgewicht, Körperspannung und Konzentration, sonst hat man kein Standvermögen.</p>
10 Min	<p><b>Starke Typen</b></p> <p>Für unseren Körper ist Kraft und Stärke, Gleichgewicht und Körperspannung wichtig. Aber auch innerlich brauchen Menschen Kraft und Stärke, ein gutes Gleichgewicht.</p> <p>Manchmal sagen wir von jemand, das ist ein „starker Typ“, der ist echt stark oder die hat „Stärke gezeigt“. Was meinen wir damit? -</p> <p>Menschen, die so schnell nichts umhaut oder aus der Fassung bringt, die großartiges leisten oder mutig handeln, die schwierige Situationen meistern oder durchstehen, auf die man sich verlassen kann (weil sie nicht wie ein Fähnchen im Wind sind und ständig ihre Meinung ändern) ...</p> <p>Ein starker Typ ist für mich ...</p> <p><i>(Firmlinge benennen, wer für sie ein starker Typ ist oder den sie bewundern; das können bekannte Persönlichkeiten sein, aber auch Menschen aus der Familie, aus der näheren Umgebung, der Schule, dem Verein ... – evtl. als Gummibärchenrunde)</i></p>
8 Min	<p><b>Die Gabe der Stärke</b></p> <p>Der Apostel Paulus sagt, dass Gottes Geist uns Stärke gibt. Stärke, um zu uns selbst zu stehn, um einen Standpunkt zu haben, aber auch Stärke im Glauben, Stärke zu Jesus zu stehen.</p>

	<p>Überlege, wo/wann möchtest Du stark sein, brauchst Du Stärke?</p> <p><i>Es sind Kärtchen mit Satzanfänge vorbereitet – Firmlinge vervollständigen einen Satz</i></p> <p>Komm, Heiliger Geist, mach mich stark, ...          Komm, Heiliger Geist, stärke mich, damit ich ...</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Komm, Heiliger Geist, mach mich stark, ...	Komm, Heiliger Geist, stärke mich, damit ich ...
Komm, Heiliger Geist, mach mich stark, ...	Komm, Heiliger Geist, stärke mich, damit ich ...
Komm, Heiliger Geist, mach mich stark, ...	Komm, Heiliger Geist, stärke mich, damit ich ...
Komm, Heiliger Geist, mach mich stark, ...	Komm, Heiliger Geist, stärke mich, damit ich ...

## Station „weise!“ (Gabe der Weisheit und des Rates)

Vorbereitet: Stuhlkreis, Tuch und Kerze für die Mitte, Streichhölzer, Rätsel

5 Min	<p><b>Geschichte: Die Halle mit Licht erfüllen</b></p> <p>Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, wollte er einen der beiden zu seinem Thronfolger berufen. Er versammelte die Weisen seines Landes und rief die Söhne herbei. Er gab jedem der beiden 5 Silberlinge und sagte: "Ihr sollt mit diesem Geld die Halle in unserem Schloss bis zum Abend füllen. Womit Ihr das macht, ist Eure Sache." Die Ratgeber des Königs murmelten: "Das ist eine gute Aufgabe!"</p> <p>Der älteste Sohn ging davon und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter Zuckerrohr ernteten und in einer Mühle auspressten. Das übrige Zuckerrohr lag nutzlos umher. Er dachte sich: "Das ist eine gute Gelegenheit, mit diesem Zeug die Halle meines Vaters zu füllen."</p> <p>Schnell wurde er sich mit dem Vorarbeiter handelseinig. Bis zum späten Nachmittag schafften sie das ausgedörrte Zuckerrohr in die Halle. Als sie gefüllt war, ging er zu seinem Vater, zeigte ihm die gefüllte Halle und sagte: "Ich habe Deine Aufgabe erfüllt. Auf meinen Bruder brauchst Du nicht mehr zu warten."</p> <p>Der Vater erwiderte: "Es ist noch nicht Abend. Ich werde auf ihn warten."</p> <p>Bald darauf kam auch der jüngere Sohn. Er bat darum, das Zuckerrohr wieder aus der Halle zu entfernen. So geschah es. Dann stellte er mitten in die Halle eine große Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte die Halle bis in die letzte Ecke hinein.</p> <p>Der Vater sagte: "Du sollst mein Thronfolger sein. Dein Bruder hat 5 Silberstücke ausgegeben, um die Halle mit nutzlosem Zeug zu füllen. Du hast nicht einmal ein einziges Silberstück gebraucht und hast doch die ganze Halle mit Licht erfüllt. Du hast sie mit dem gefüllt, was der Mensch braucht."</p> <p style="text-align: right;">Geschichte aus den Philippinen</p>
10 Min	<p><b>Gespräch</b></p> <p>Warum hat der König seinen Söhnen diese Aufgabe gestellt? (Er hätte ja auch losen können oder einfach den Ältesten als seinen Nachfolger einsetzen können) – er will einen gute Nachfolger haben; er will, dass das Land gut regiert wird ...</p> <p>Warum wird der Sohn, der eine brennende Kerze in die Halle stellt, zum Nachfolger bestimmt? – er hat die Halle nicht einfach mit irgendetwas vollgestopft; er erfüllt die Halle mit dem, was die Menschen brauchen: mit Licht.</p> <p>Der König war alt. Er hatte ein langes Leben hinter sich, hatte viel erlebt und viele Erfahrungen gemacht. Er weiß, worauf es ankommt, was wichtig ist. Man könnte auch sagen: er ist weise. Und er möchte einen weisen Nachfolger.</p> <p>Obwohl der König weise war, hatte er Ratgeber, heißt es. Oft ist ein Rat gut, v.a. wenn es um so wichtige Entscheidungen geht.</p>

3 Min	<p>Kennst Du Menschen, die weise sind? Oder die für Dich ein guter Ratgeber sind? - <i>Gespräch – Erzählrunde</i></p> <p><b>Gabe der Weisheit und des Rates</b></p> <p>Weisheit und Rat sind Gaben des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist kann uns helfen weise zu handeln, die richtigen, guten Entscheidungen zu finden ... Und er kann uns helfen, in schwierigen Situationen eine Lösung zu finden. Er kann uns helfen Rat zu geben, aber auch uns bereit machen, Rat anzunehmen.</p>
12 Min	<p><b>Weisheitssprüche</b></p> <p>Es gibt so manche Weisheitssprüche und Ratschläge, u.a. auch aus der Bibel. Diese Weisheitssprüche sind etwas durcheinander geraten. Finde diese zusammen! (s. Tabelle)</p> <p>„Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.“ (Sprichwörter 26,27)          „Ein guter Freund ist ein großer Schatz.“ (Jesus Sirach 6,4)          „Hochmut kommt vor dem Fall.“ (Sprichwörter 16,18)          „Lügen haben kurze Beine.“          „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.“          „Die Letzten werden die ersten sein.“ (Mt 19,29)          „Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ (Mt 6,21) ...</p>

<b>Wer andern eine Grube gräbt,</b>	<b>kommt vor dem Fall.</b>
<b>Ein guter Freund</b>	<b>fällt nicht weit vom Stamm.</b>
<b>Hochmut</b>	<b>ist ein großer Schatz.</b>
<b>Lügen</b>	<b>da ist auch dein Herz.</b>
<b>Der Apfel</b>	<b>haben kurze Beine.</b>
<b>Die Letzten</b>	<b>fällt selbst hinein.</b>
<b>Wo dein Schatz ist,</b>	<b>werden die ersten sein.</b>

## Station „fromm!“ (Gaben der Frömmigkeit und Gottesfurcht)

Vorbereitet: Stuhlkreis, Tuch und Kerze für die Mitte, Streichhölzer, drei/vier verschiedene Samenkörner in Schälchen, Zettel, Ball, Kärtchen mit Psalmwort, Spiegelmosaiksteinchen, doppelseitige Klebecken, Stifte, evtl. Meditationsmusik

7 Min	<p><b>Wunder Schöpfung</b></p> <p><i>Es sind verschiedene Samenkörner in kleinen Schälchen verteilt. Die Firmlinge versuchen zu erraten, was aus dem Samenkorn wächst und schreiben die Lösungen auf einen Zettel. Anschl. werden die Lösungen genannt.</i></p> <p>Eigentlich ist es etwas Wunderbares! Aus einem kleinen Samenkorn wächst eine schöne Blume, leckeres Gemüse, gesunde Kräuter ... Ein kleines Samenkorn enthält Leben.</p>
7 Min	<p><b>Ich staune ...</b></p> <p>Es gibt noch viel mehr Dinge in unserer Natur, in dieser Welt, die Menschen zum Staunen bringen. Das Leben, die Welt ist voller Wunder. Was bringt Dich zum Staunen? Was findest du genial, faszinierend?</p> <p><i>Ballrunde – derjenige, der den Ball hat, sagt etwas</i></p>
10 Min	<p><b>Ich danke ...</b></p> <p>„Gott, staunenswert sind deine Werke.“ – heißt es in einem Psalm, einem Lied der Bibel und damit haben Menschen zum Ausdruck gebracht: die Welt, die Tiere, die Pflanzen, alles, was lebt, hat Gott gemacht. Es ist nicht zufällig entstanden, sondern Gott hat alles wunderbar geschaffen – auch einen jeden und jede von uns. Jeder und jede von uns ist ein Kunstwerk Gottes.</p> <p><i>Jeder Firmling bekommt ein kleines Kärtchen, auf dem das Psalmwort steht (Ps 139,14: „Gott, ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast. Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke.“) Auf dieses Kärtchen kleben die Firmlinge ein Spiegelmosaiksteinchen.</i></p> <p>Überlege, wofür Du Gott danken möchtest. Was er so wunderbar gestaltet hat – an dir und in dieser Welt.</p>
5 Min	<p><b>Gabe der Frömmigkeit und Gottesfurcht</b></p> <p>Fromm! – haben wir diese Station überschrieben. Frömmigkeit und Gottesfurcht sind Gaben, Geschenke des Heiligen Geistes. Beides sind Worte, die vielleicht für manche etwas alt, verstaubt klingen. Diese Gaben helfen uns daran zu denken, dass wir von Gott beschenkt sind, dass die Welt und jeder Mensch ein Geschenk sind. Dafür können wir immer wieder danken. Und wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott für uns da ist. –</p>

	<p>Ein Mensch, der fromm ist, vertraut auf Gott, der uns das Leben geschenkt hat und es gut mit uns meint. Ein gottesfürchtiger Mensch, achtet Gott, diese Welt und das Leben.</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>„Gott, ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast. Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke.“ <i>Psalm 139,14</i></p>
	<p>„Gott, ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast. Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke.“ <i>Psalm 139,14</i></p>
	<p>„Gott, ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast. Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke.“ <i>Psalm 139,14</i></p>

## Station „klug“ (Gabe der Einsicht und Erkenntnis)

---

Vorbereitet: Stuhlkreis, Tuch und Kerze für die Mitte, Streichhölzer, Rätsel, Gebet GL 7,4

15 Min	<p><b>Rätsel</b></p> <p><i>Es liegen verschiedene Rätsel auf: z.B. Ausschnitt aus einem Bild – was ist das?, Buchstabensalat (Buchstaben eines Wortes, die durcheinander sind), Bilder – optische Täuschung Die Firmlinge gehen zu zweit reihum und versuchen die Rätsel zu lösen.</i></p> <p><i>Anschl. Lösungen besprechen</i></p>
10 Min	<p><b>Durchblick haben</b></p> <p>Manchmal geht es uns auch in alltäglichen Dingen so. Das Leben gibt uns immer wieder Rätsel auf: Uns fehlt der Durchblick, wir können nicht alles verstehen oder etwas erscheint uns verwirrend. Oder wir haben ein Problem und wissen nicht, was wir tun sollen: was ist richtig, was ist falsch? Was ist wichtig und was nicht? Manchmal täuschen wir uns: wir täuschen uns in einer Person, wir haben etwas falsch eingeschätzt, uns erscheinen Dinge anders als sie dann tatsächlich sind ... Kennt ihr solche Situation? – einige Beispiele erzählen</p>
5 Min	<p><b>Geist der Einsicht und der Erkenntnis</b></p> <p>Gottes Geist hilft uns, im Leben die richtigen Entscheidungen zu treffen, zu unterscheiden, was richtig und falsch ist, gut und böse, wichtig und unwichtig. Geist der Einsicht und Geist der Erkenntnis heißt es im Gebet bei der Firmung. Gottes Geist kann in uns das Gute bewirken und uns zum Leben helfen.</p> <p>In einem Gebet hat das jemand mal so formuliert: Gebet: Ich glaube an den Heiligen Geist (Rahner) – GL 7,4</p>

## Station „echt!“ (Siegel)

---

Vorbereitet: Stuhlkreis, Tuch und Kerze für die Mitte, Streichhölzer, Kuverts, Satz „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“, Kleber, Wachs, Siegel und Bänder

7 Min	<p><b>„Sei besiegelt ...“</b></p> <p><i>Satz „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ wird in die Mitte gelegt.</i></p> <p>Diesen Satz sagt der Bischof (bzw. der Firmspender) bei der Firmung und spricht euch beim Vornamen an.</p> <p>Sei besiegelt. Was heißt besiegelt? Was bedeutet ein Siegel? Hast Du schon mal ein Siegel oder einen Siegelstempel gesehen? – Ein Siegel ist eine Art Beglaubigung von Urkunden. Es zeigt dieses Dokument ist echt, es ist offiziell. Oder früher wurden Briefe versiegelt oder wir kennen es aus den Krimis, Türen werden versiegelt, d.h. um sicher zu stellen, dass dieser Brief, diese Tür unversehrt, ungeöffnet ist.</p> <p>Und was bedeutet das in der Firmung? – In der Firmung wird die Taufe besiegelt. Es wird noch einmal bestätigt: Gott sagt Ja zu dir und er schenkt dir seinen Hl. Geist, der dir zum Leben hilft. Es bestätigt Dir Gottes Liebe. Das Siegelzeichen ist das Kreuz (mit Chrisam wird dir ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet). Das heißt: Du gehörst zu Jesus Christus.</p> <p>Heute an diesem Nachmittag hört ihr an den verschiedenen Stationen, wie der Hl. Geist uns zum Leben hilft. Gedanken und Gebete sammelt ihr in einem Umschlag und auf den dürft ihr nun ein Siegel drücken und auch den Satz schreiben: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“</p>
23 Min	<p><b>Siegeln</b></p> <p><i>Die Firmlinge nehmen den Umschlag, kleben darauf den Satz und schreiben ihren Vornamen davor. Anschl. wird mit Wachs ein Siegel darauf gemacht und Bänder in Kreuzform.</i></p>